



Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

§. 20. Ein kräfftiges Gebett vmb Verzeihung der Sünden vnd seligen
Abschied auß dieser Welt.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](#)

sagen / vnd dich lieben. Diß alles wünsche
vnd begere ich auf ganzem meinem Her-
zen zu geschehen: Und so oft etwan auf
Schwachheit / verderbter Natur / böser
Neigung / Hinlässigkeit / Versaumus
oder Vergessenheit / etwas anders von mir
geschicht / so bezeuge ich hiemit / daß bey sol-
chen nicht mein Will sen / sondern dem
selben vnd diesem Vorsatz zuwider. Helfs /
O Herr / vnd bestätige mich in diesem Willen /
zu ewiger Ehr deines H. Rahmens.
Amen.

§. 20. Ein kräftiges Gebet vmb
Verzeihung der Sünden vnd seligen
Abscheids auf dieser Welt.

Zu wem / O allerlüffester Jesu / zu wem
soll ich mit vielfältigen Sünden belas-
tener vnd umbfangener Sünder thilicher
eilen vnd kommen / als zu dir voll aller
Barmherzigkeit? So werffe ich vnd ver-
sinke dann alle meine böse Thaten / alle
Un dankbarkeit / allen Ungehorsam vnd
Gottlosigkeit in den tieffen Abgrund dei-
ner göttlichen Güte vnd Barmherzigkeit
vnd

Vnd in deine heiligste blütige Wunden/
welche du vmb meines Heyls willen hast
angenommen flehenlich bittend/du wollest
alles das mit deiner chewren vñ reinen Blut
also auflöschen/das deren kein Gedächtniß
bey dir verbleibe. O lieb seligster Jesu/
mein einzige Zuflucht vñnd höchster Trost/
siehe ich komm zu dir mit voller Begird vnd
herzlicher Anmütung dich inbrünstig zu
lieben / vnd alles was mich mag von deiner
Lieb abhalten zu meiden/damit ich mit
dir möge im Willen / Begird vnd Liebe
vereinigt werden.

Ach wie hast du mich geliebt/vnd liebest
mich noch? Meine Natur hast du ange-
nommen/vnd bist mein Bruder worden/
mich zu erlösen: Damit ich in Freuden
lebre/hast du getrauret: Du bist verwundt
worden/das ich heyl würde: Dein reine-
stes Blut hast du vergossen/damit du mich
reinigste. Vnd damit ich ja lebre / hast du
dich nicht geschewet zu sterben. En wie hab
ich doch/ mein Gott/ in meinem Herzen
so blind seyn können / das ich mich von dir
(Davõ mir alles Guts vñ mein Heyl kompl)
hab ab- vñ zu-den iurdischen zergänglichen

Diu

Dingen gewendet / davon mir nichts. dann
alles Elend vnd ewig Verderben erwach-
sen! Billich soll ich nun nichts anders ge-
dencken / als an dein vngreiffliche mit
bewiesene Gnaden vnd Wohlthaten / vnd
in keinem andern Ding Trost / oder mei-
nes Gemüthes Erquickung suchen / als
in deinem heilasten Leben / Tode vñ Honig-
fliessenden süffesten Wunden.

O gütigster Jesu / hilff vnnid stärcke
mich dein gebrechliches Geschöpf. Du
bist allein mein einige Hoffnung vnnid
Trost. So tieff mich betrüben vnd vnder-
trucken meine sünden / so hoch erhebt vnd
trost mich deine unbegreiffliche Güte vnd
hohe Verdienst deines heiligsten Leydens.
Dann was ich je verbrochen / das ist durch
deinen Tode aufgetilget. Alles was mir
mangelt / erfüllen gnugsam vnd ersezzen
die Verdienst deiner Menschwerdung /
vnd bittern Leydens. Und ob wol meine
sünden groß vnd vnzahlbar / seynd sie doch
gering vnnid gering gegen deiner vner-
messenen Barmherzigkeit. Darumb ver-
traue ich auff deine vniendlische Güte / du
werdest mich nicht lassen verderben / den du
nach

nach deinem Ebenbild erschaffen / vnd
mich nicht verachten / dessen Fleisch / Blut
vnd Bruder du hast wollen werden: Wie
wirst oder wollest du mich dann verdam-
men / den du mit solcher Mühe vnd Arbeit
gesucht / mit so kostbarem Werth so thuer-
erkaufft hast?

Ach gütiger Jesu / ich bitte / wäsche ab
vnd reinige von allem Unflat der Sün-
den das Angesicht meiner Seelen / vnd
siehre es mit deiner Gnad : Erwecke in
mir ein guten Willen / der in allem dir ge-
fällig vnd vereinigt sey : Lösche ab in mir
den Durst nach allen zeitlichen zergöttri-
chen Dingen : Gib mir Begirld nach den
geistlichen vnd himmlischen Gütern: O in
bitter Leiden mach mir süß all meine Wi-
derwertigkeit. Schaffe in mir / daß ich mit
gutem vnd gesundem Sinn in allen guten
Werken bis in Ewig beharre / vnd von ebe-
nem Gehosamb mich nimmer abwende.
Heut / O Jesu / besehle ich meinen Geist
in deine Händ / daß er / von meinem Leib
außfahrend / sättiglich vnd freudenreich
von dir empfangen werde. Verleihe mir
Herr / ein Leben das dir angenehm und ge-
fällig

fälligen / vnd mir ein vorbereiten seligen
Todt / das ich der ewigen Seligkeit / auf
deiner Gnad / versichert / hinfahren möge.
Dein bitter Todt erstatte vnd vollbringe
meine geringe Werck / damit ich in dersel-
ben Stund von aller Sünd / Schuld vnd
Straff befreyet / zu dir kommen möge.
Amen.

Sün-
S. 21. Kurze Gebettlein zu den H.H.
fünff Wunden Christi / vmb ein
seligs End.

Milz- lieb seligster H.Er J.Esu Christe /
ich bette dich an / vnd verehre dich : Da-
her alles liebe / lobe vnd benedeye ich dich /
wegen der H.H. Wunden alle / bevorab
der fünffen / die du als Siegel vnd glor-
würdige Sieg- zeichen meiner Erlösung
vnd Versöhnung / nach deiner Auferste-
hung am glorificirten Leib behalten hast.

Gütigster J.Esu / ich grüsse vnd küssse
mit herzlicher Andacht die Rosenfarbe
Wund deines Rechten-Fuß / vnd bitte
dich / wollest mir dadurch völlige Ver-
fehlung all meiner Sünden verleihen.

Hold-